

RS OGH 1992/6/16 5Ob90/92

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.06.1992

Norm

GBG §40

GBG §87

Rechtssatz

Eine allgemein gültige, alle Fälle der Vormerkung erfassende Aussage, welche Urkunden dafür erforderlich sind, ist nicht möglich. Ob die Urkunden, die der Bewilligung der Vormerkung zugrundelagen, dem Rechtfertigungsgesuch neuerlich beizulegen sind, oder ob es genügt, nur jene Urkunden bzw die Urkunden in der für den unbedingten Rechtserwerb erforderlichen Form vorzulegen, hängt davon ab, ob sich aus dem die Bewilligung der Vormerkung betreffenden Grundbuchsakt ergibt, warum nur die Vormerkung und nicht schon die Eintragung des unbedingten Rechtserwerbs bewilligt werden konnte.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 90/92

Entscheidungstext OGH 16.06.1992 5 Ob 90/92

Veröff: SZ 65/90

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0060733

Dokumentnummer

JJR_19920616_OGH0002_0050OB00090_9200000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at